

# Vorwort

Das Umweltrecht hat sich in allen seinen Segmenten auch in den vergangenen Jahren weiterentwickelt. Integrierter Umweltschutz durch die Industrierichtlinie, neues Abfallrecht im Sinne einer Kreislaufwirtschaft, Klimaschutzrecht, Atomausstieg, neues Tierschutzrecht, Europäisierung des Chemikalienrechts sind nur einige Stichworte, die diese Entwicklung kennzeichnen. Von daher ist eine Neuauflage notwendig. Der Impuls zu umweltrechtlichen Veränderungen ist zum Teil Folge der deutschen Umweltpolitik sowie zum Teil Folge der Umweltpolitik der Europäischen Union. Nach wie vor bilden die verwaltungsrechtlichen Elemente den Kern des Umweltrechts, da nur auf ihrer Basis operatives Staatshandeln möglich ist. Hier liegt weiterhin der Schwerpunkt rechtswissenschaftlicher und rechtspraktischer Arbeit. Komplementäres Zivil- und Staatshaftungs- bzw. Straf- und Bußgeldrecht gewinnt jedoch an Bedeutung, was eine stärkere Berücksichtigung in umweltrechtlichen Gesamtdarstellungen erfordert. Nach jahrelanger Alleinautorenschaft ist für die neue Auflage ein Autorenteam gebildet worden.

Die Autoren hoffen auf eine erneute gute Annahme des Buches und auf anregende Diskussionen.

Kehl/Köln im Sommer 2015

Heinz-Joachim Peters  
Thorsten Hesselbarth  
Frederike Peters